



FALLSTUDIE

ABWEHR UND RESILIENZ

Guerilla-Aktion des „Zentrum für politische Schönheit“
CD&E Projekt PropagandaAwareness



BUNDESWEHR



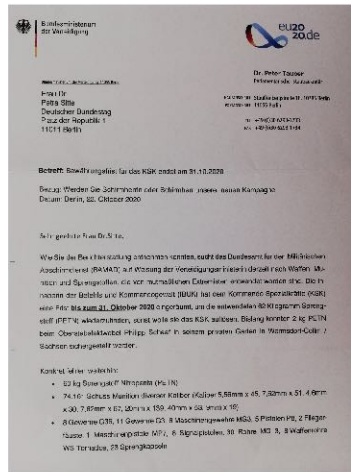
Lage

Die Künstler-Aktionsgruppe „Zentrum für politische Schönheit“ hat am 23.10.20 eine Guerilla-Marketingaktion mit Elementen einer Informationsoperation gestartet, die sich unmittelbar gegen die Bundeswehr richtet.

Das ZPS hat in Vortäuschung des Absenders BAMAD mehr als 4.000 Dienststellen der Bundeswehr angeschrieben (s. 2. Abbildung v.l.) und um die Mithilfe beim Auffinden von abhandelekommenen Waffen und Sprengstoffen gebeten. Begleitet wurde die Aktion medienwirksam von verschiedenen PR-Instrumenten.

Elemente:

- Anschreiben (E-Mail, Fax)
- Website als „Meldeportal“
- Hotline
- Social Media Content
- Streetpromotion mit Infostand und „Sammelstelle“
- Flyer
- Plakate





Lage

Die Reaktion der Bundeswehr erfolgte mehr als 72 Stunden später. Derweil hat eine unbekannte Zahl an Dienststellen auf den „Hoax“ reagiert, was natürlich als weiteres Futter in der Kampagne des ZPS verwendet wurde.

Interne Kommunikation: Intranet und Orgbereichbezogene Webportale; keine direkte Kommunikation mit Soldaten über weitere offizielle Kanäle

Externe Kommunikation: Stellungnahme des Presse/Info-Stabs



Zentrum für Politische Schönheit
@politicalbeauty

BREAKING: Der MAD braucht Deine Hilfe! Rechtsextreme Netzwerke haben der Bundeswehr Unmengen an Kriegswaffen geklaut. Deshalb haben wir jetzt den Militärischen Abschirmdienst (MAD) übernommen und holen uns gemeinsam mit Dir unsere Waffen zurück: unsere-waffen.de.



Twittere deine Antwort



an Kriegswaffen geklaut. Deshalb haben wir jetzt den Militärischen Abschirmdienst (MAD) übernommen und holen uns gemeinsam mit Dir unsere Waffen zurück: unsere-waffen.de.



Wo sind unsere Waffen?
unsere-waffen.de

09:00 · 26.10.20 · 1 [Twitter Web App](#)

518 Retweets 1.624 „Gefällt mir“-Angaben

Twittere deine Antwort





Lageentwicklung

Das ZPS hat auch an den Folgetagen die Aktion fortgeführt – so wurden am Dienstag, den 27.10.20 Plakate in der Nähe von Calw entdeckt, die darauf hinwiesen, dass in unmittelbarer Nähe vermeintliche Waffen- & Sprengstofflager durch „rechtsextreme KSK-Angehörige“ angelegt wurden.



Quelle: Schwarzwälder Bote v. 30.10.20



Was lief in Punkto Kommunikation Bw nicht optimal?

- keine direkte Kommunikation / Information der Soldaten
- interne Kommunikation in unterschiedlichen Formaten
- großer Zeitverzug (>72 Std. später)
- keine einheitliche Handlungsanweisung; keinerlei Handlungsempfehlung für das eigene Verhalten auf SoMe z.B.
- keine Folgekommunikation
- keine regionale Kommunikation, um lokale Bevölkerung z.B. über regionale Multiplikatoren zu informieren

Mögliche erzielte Wirkung

- (lange) fehlende Handlungsanweisung & Information der Soldaten
- Verunsicherung Bevölkerung
- potenzieller Imageschaden, Vertrauensverlust

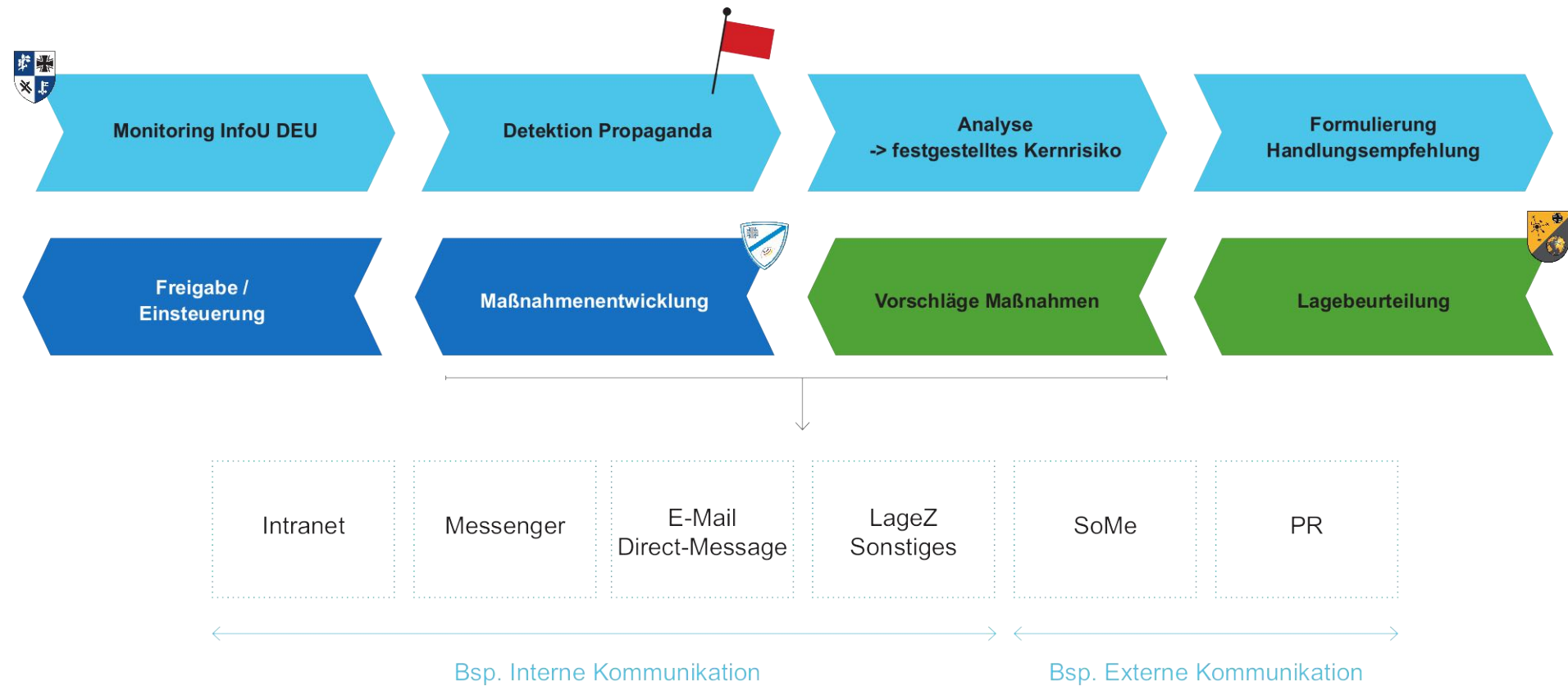


FALLSTUDIE A+R

II.1 MÖGLICHER PROZESS

Ablauforganisation

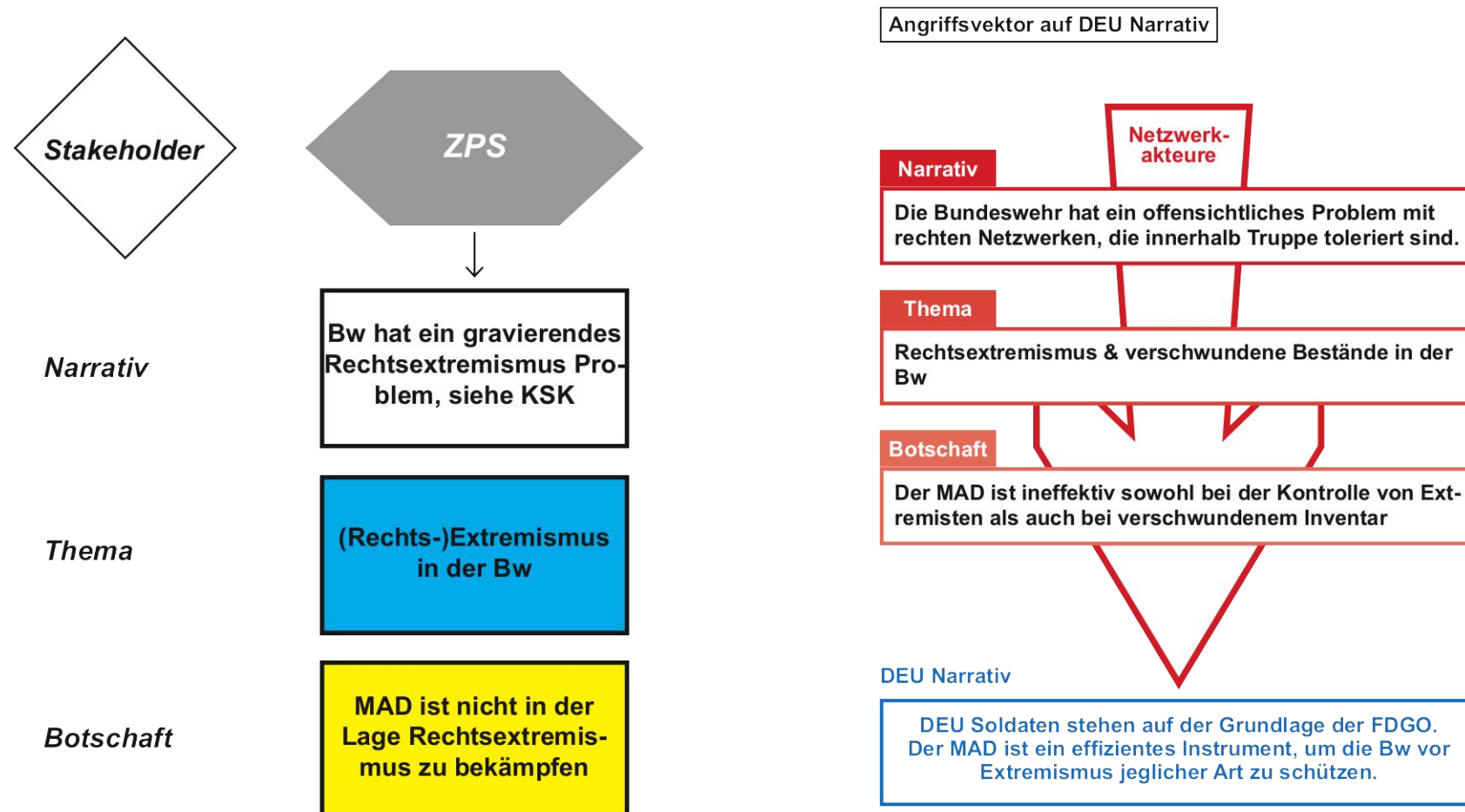
Möglicher mustergültiger Prozess zur Reaktion auf diese „Informationsoperation“.





Analyse

Auf Grundlage des verketteten Basismodells lässt sich die Kampagne des ZPS wie folgt darstellen (Darst. links). Netzwerke des pol. Spektrums haben darüber hinaus das Narrativ des ZPS aufgegriffen (Darst. rechts). Der Botschaft wurde zudem seitens der Multiplikatoren durch vermeintliches Wiedergeben einer offiziellen Agenturmeldung versucht Authentizität zu verleihen. Man kann in dem Kontext auch von einem bewussten Information-Laundering sprechen.





Diskursspezifisches Narrativ

An das eigene diskursspezifische Narrativ setzt das Angriffsnarrativ des ZPS an, das den Diskurs mit der initiierten Aktion zu eröffnen und zu dominieren versucht. Ebenso lässt sich die aus dem Narrativ abgeleitete Botschaft interpretieren.

Eigenes Narrativ

Die Bundeswehr steht als Parlamentsarmee fest auf dem Boden des deutschen Grundgesetzes und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Das gilt auch für die Soldaten. Politischer Extremismus hat keinen Platz in der Bundeswehr und führt zur sofortigen Entfernung aus dem Dienst. Das BAMAD, als Verfassungsschutzbehörde des Bundes, ist ein wirksames Instrument die Bundeswehr von jeglichen verfassungsfeindlichen Bestrebungen frei zu halten. Das KSK steht hierbei unter besonderer Beobachtung.

Narrativ des ZPS

Die Bundeswehr hat ein grundsätzliches Problem mit Rechtsextremismus. Die Truppe zeigt sich immer wieder auf dem rechten Auge blind. Deutlich wird dies an der Skandaleinheit KSK, die augenscheinlich Narrenfreiheit genießt. Insbesondere verschwundene Waffen, Munition und Sprengstoffe sprechen für einen auffällig nachlässigen Umgang mit Extremisten. Der MAD, als Verfassungsschutzbehörde des Bundes, kommt hier seiner hoheitlichen Aufgabe nicht nach und zeigt sich als besonders inkompetente Behörde.

Thema

(Rechts-)Extremismus
in der Bundeswehr

Botschaft

Das BAMAD ist ein effizienter Verfassungswächter zur Abwehr von Extremismus innerhalb der Bundeswehr.

Botschaft

Der MAD hat nicht nur die Kontrolle über Extremismus und das KSK sondern auch über Waffen und Sprengstoffbestände verloren.



Analyse

Vermutete Absicht des ZPS ist zunächst die Themensetzung und das Etablieren eines öffentlichen Diskurses. Schließlich soll in diesem Diskurs die Deutungshoheit erzielt werden und das Thema insbesondere durch den Resonanzraum in den Social Media Kanälen viral gehen.

Schritt 1

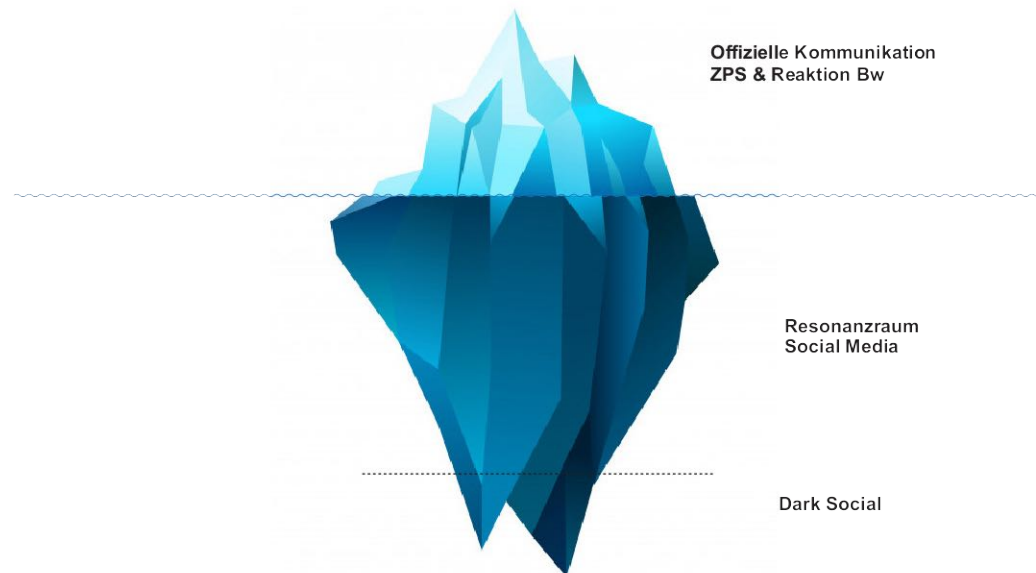
Themensetzung



Schritt 2

Erlangen von Deutungshoheit im Diskursraum

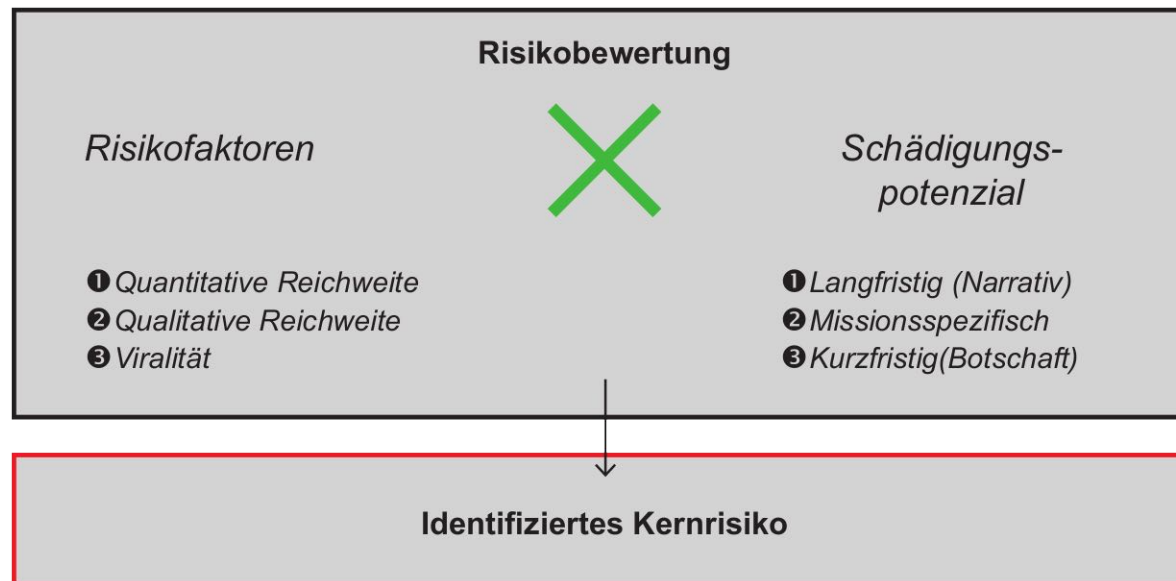
Rechtsextremismus in der Bundeswehr; Rolle des BAMAD bei der Bekämpfung





Risikobewertung

Bei der Risikobewertung wird anhand verschiedener Parameter das Resultat aus Risikofaktoren und Schädigungspotenzial ermittelt und durch das Kernrisiko zum Ausdruck gebracht.



Auswertung

① **Mittel/3**

4.000 Dienststellen direkt angesprochen, unbekannte Zahl an Soldaten, die Aktion wahrnehmen

② **Gering/1**

Geringe Resonanz auf SoMe durch Soldaten lässt auf geringe qualitative Reichweite schließen

③ **Gering/1**

Keine messbare Viralität

① **Mittel/3**

Treue von Teilen der Bundeswehr zur FDGO & Fähigkeit zur „Selbstreinigung“ wird bezweifelt

② **Mittel/3**

Dass Extremisten keinen Platz in der Bundeswehr haben wird fundamental mit Verweis auf das KSK in Frage gestellt

③ **Gering/1**

Effektivität zur Kontrolle von Extremisten und Zugriff auf Waffen etc. durch BAMAD wird gezielt lächerlich gemacht

Ermitteltes Kernrisiko = 2,0



Abgeleiteter Handlungsbedarf

Der Handlungsbedarf und die daraus resultierende Handlungsempfehlung ergeben sich unmittelbar aus der mit dem ermittelten Kernrisiko abgeschlossenen Analyse. Dabei kann nach einem Ampelschema zwischen einem unmittelbaren und einem mittelbaren Handlungsbedarf unterschieden werden.

Ist generell Handlungsbedarf auf Grund der Risikobewertung nicht gegeben, steht die Ampel auf Grün. Auf Orange steht sie, wenn das Kernrisiko zwischen 2 und 3 angesiedelt wird. Daraus ergibt sich ein mittelbarer Handlungsbedarf, der bevorzugt Kanäle der Bw-internen Kommunikation triggert. Auf Rot steht die Ampel bei einer Riskobewertung über 4, was einen unmittelbaren Handlungsbedarf anzeigt und Maßnahmen der direkten Abwehr – auch in der breiten Außenkommunikation – nahelegt. Hierbei ist auch eine korrigierende Anpassung des eigenen Narrativs auf Angriffsnarrative des Gegners zu prüfen und ggf. einzuleiten.

Identifiziertes Kernrisiko <2

● Handlungsbedarf: keiner

Identifiziertes Kernrisiko 2-3

● Mittelbarer Handlungsbedarf: Bewusstmachen & Informieren

Identifiziertes Kernrisiko >4

● Unmittelbarer Handlungsbedarf: Direkte Abwehr



Ggf. Anpassung eig. Narrativ

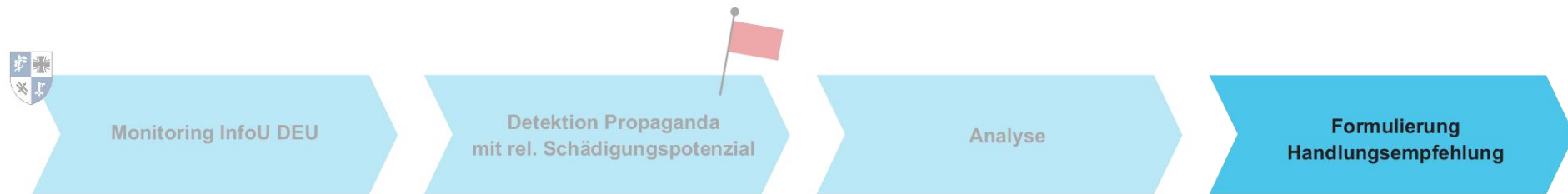


FALLSTUDIE A+R

II.4 HANDLUNGSEMPFEHLUNG

Handlungsempfehlung

Ist der Handlungsbedarf bestimmt, können die Handlungsempfehlungen formuliert werden. Diese orientieren sich wiederum am Handlungsbedarf und setzen entweder mittel- oder kurzfristig an. Langfristige Maßnahmen der Resilienzbildung sind ohnehin als Dauerauftrag zu verstehen und laufen quasi als Grundrauschen.



Identifiziertes Kernrisiko <2

● Handlungsbedarf: keiner



Keine Maßnahmen; langfristige Resilienzpolitik

Identifiziertes Kernrisiko 2-3

● Mittelbarer Handlungsbedarf: Bewusstmachen & Informieren



Mittelfristig greifende Maßnahmen mit hohem Wirkungsgrad

Identifiziertes Kernrisiko >4

● Unmittelbarer Handlungsbedarf: Direkte Abwehr

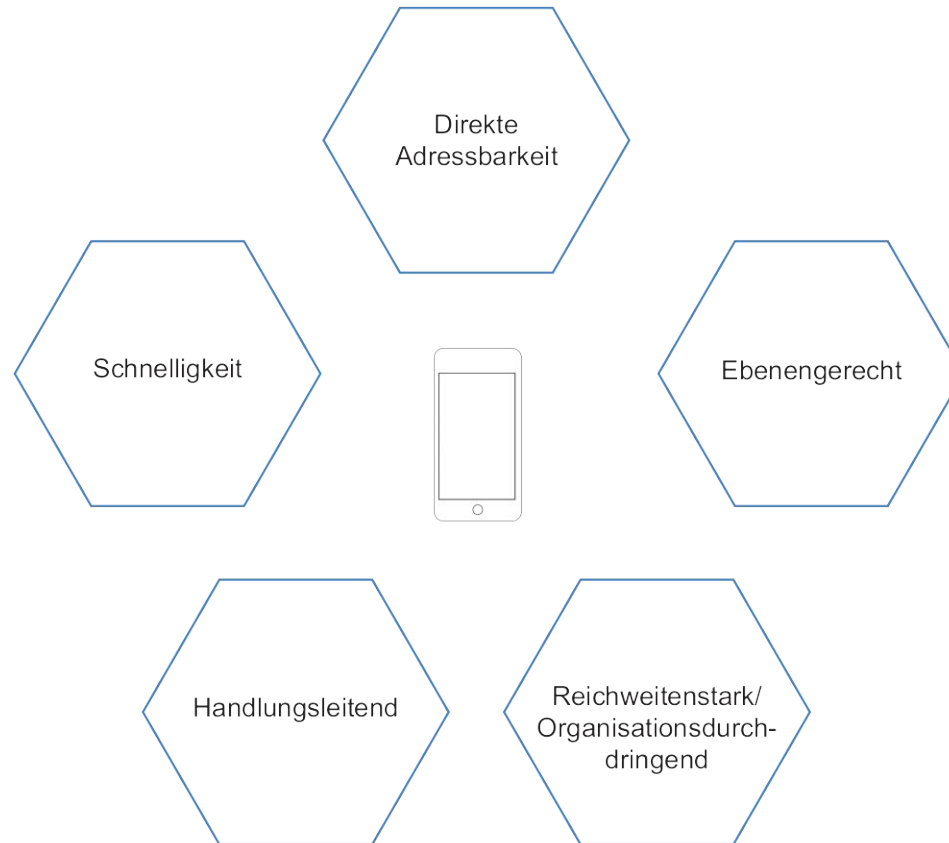


Kurzfristig / schnell umsetzbare Maßnahmen mit möglichst hoher Reichweite und akzeptablen Wirkungsgrad

Wirkungsgrad wird hier verstanden als erfolgreiche Einwirkung auf Wahrnehmung, Einstellung und Verhalten der Rezipienten.

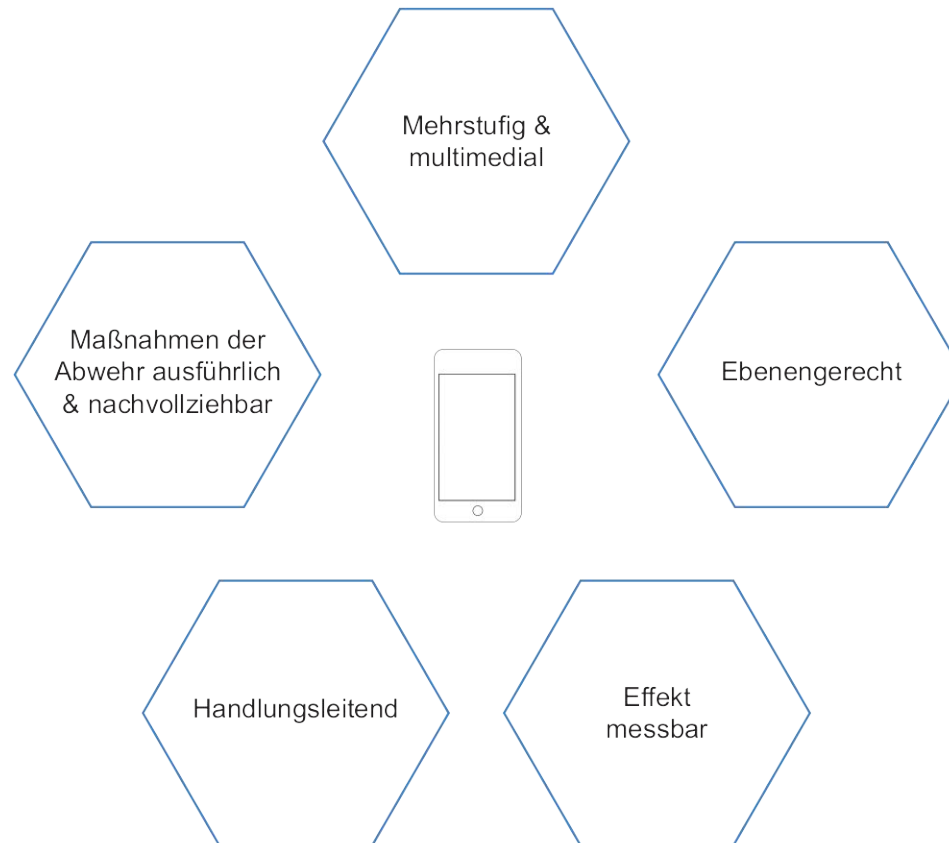


Kriterien für kurzfristige Maßnahmen





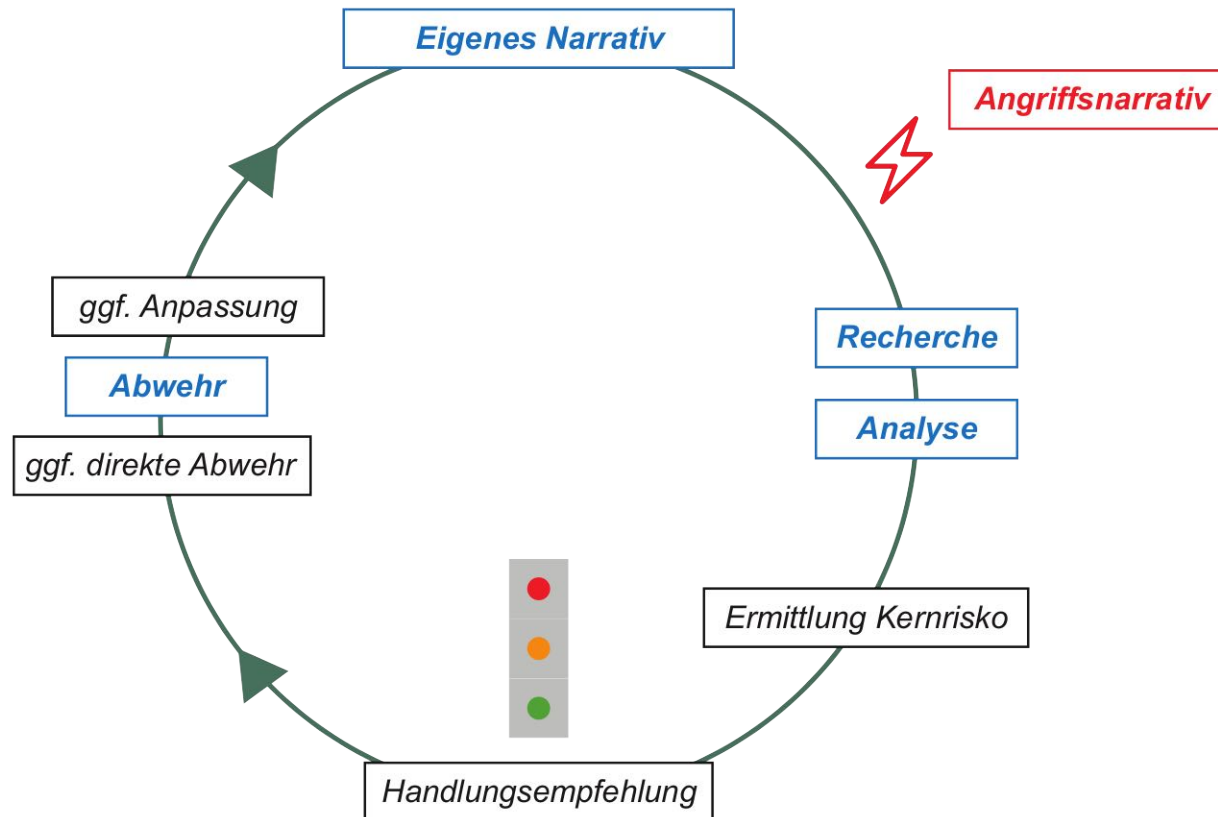
Kriterien für mittelfristige Maßnahmen





Schematischer Ablauf Abwehr

Die Prozessschritte von PropagandaAwareness lassen sich für die operative Ebene schematisch als Regelkreis darstellen.





Mögliche Kommunikationsmassnahmen / Effektoren

	Interne Kommunikation				Externe Kommunikation	
Kurzfristig	<i>BW-Messenger</i>	<i>Direktnachricht Mobile</i>	<i>Sonstige Intranetlösungen</i>		<i>PK/ Stellungnahme Sprecher BMVg</i>	<i>SoMe BMVg; Bundeswehr</i>
	<i>Mitteilung Bw-Intranet (Startscreen)</i>	<i>Dashboard Lagezentren</i>	<i>Fernschreiben Dienststellen</i>		<i>DigDirektKom (EinsatzR)</i>	<i>Pressemitteilung</i>
Mittelfristig	<i>E-Mail</i>	<i>Contentbeitrag Intranet</i>	<i>Beitrag Radio Andernach</i>	<i>Lagebriefings</i>	<i>Sonstige SoMe Meldungen Bundeswehr Orgbereiche</i>	
	<i>Tagesbefehl Ministerin; Inspekteur</i>	<i>Reservisten-App</i>	<i>Rundschreiben G2/S2</i>	<i>Aushänge</i>	<i>Contentbeitrag Internet</i>	
Langfristig	<i>Beitrag in Bw Printmedien</i>	<i>Info-Broschüren, Flyer</i>	<i>Beitrag BwTV</i>			
	<i>Schulungscontent zur Resilienz</i>					



FALLSTUDIE A+R

III.1 MÖGLICHKEITEN DES HANDELNS

Intranet

Zentraler Hub der internen Kommunikation ist das Bw Intranet. Hier muss ein Contentchannel „Desinformation“ andocken, um genügend Raum zur breiten Wahrnehmung innerhalb der Bw – Dienststellenübergreifend – einzunehmen.

The screenshot shows the Bundeswehr Intranet homepage. At the top, there is a navigation bar with links for 'Startseite', 'Übersicht', 'Kontakt', 'Impressum', 'Datenschutzerklärung', 'Registrierung', and 'Login'. Below this is a search bar and a main menu with categories like 'Aktuelles', 'OrgBereiche', 'Linkkatalog', 'Zentrale Fachinformationen', 'Gremien', and 'Service'. The main content area is divided into several sections:

- PERSONENSUCHE:** A search form with fields for Name, Vorname, Beschäftigungsstelle, Telefon (FspNBw), and E-Mail-Adresse, with a 'suchen' button.
- VERZEICHNISDIENST BW:** Links for 'Übersicht ZVDBw' and 'Erweiterte Personensuche'.
- INFORMATIONEN ZU CORONA:** A banner for 'OPERATION MASK FORCE' featuring a face mask icon.
- #ACHTUNG DESINFORMATION:** A banner with a warning sign icon and the text 'GEFAHREN IM INFORMATIONSUMFELD'.
- KOSTENFREIES BAHNFAHREN:** A banner with an image of two soldiers.
- Die Woche im Bild:** A news item dated Berlin, 30.10.2020, featuring a photo of a night shooting exercise. Text: 'Aktuell für Sie ausgewählt: Die Highlights der Bundeswehr aus der vergangenen Woche mit Bildern vom Übungsplatz Kletitz auf der Schießbahn 13 beim Nachtschießen, der Abschlussübung der Einzelkämpfervorausbildung und der bayerischen Anti-Terror-Übung von Polizei und Bundeswehr.' Link: 'Zur Galerie'.
- Guerilla-Marketingaktion gegen die Bundeswehr:** A news item dated Bonn, 26.10.2020, featuring a photo of a 'VORSICHT: LEBENSGEFAHR' sign with a 'FAKE' sticker. Text: 'Die Künstleraktionsgruppe „Zentrum für politische Schönheit“ (ZPS) hat heute morgen eine Aktion gegen die Bundeswehr gestartet. Unter anderem werden fingierte Schreiben an Dienststellen verschickt, die dazu auffordern verschwundene Waffen zu melden.' Link: 'Zur Meldung'.
- Podcast (48): Heeresbergführer - Spezialisten am Berg:** A news item dated Berlin, 29.10.2020.
- ZUM AUFTRITT:** A section for 'Der Generalinspekteur im Intranet BMVg' with a photo of a general.
- PRESSE UND MEHR:** A section for 'Presse am Morgen' with a photo of newspapers.
- FIZ WISSEN:** A section for 'FIZ Wissen' with a logo.
- KÜRZLICH AKTUELL:** A section for 'Gesetzentwurf: Fehlverhalten schneller ahnden' with a photo of a man speaking.
- KÜRZLICH AKTUELL:** A section for 'General Zorn ist Schirmherr der Härtefallstiftung' with a photo of a man presenting a certificate.

Allg. ←
Content
zu Prop.



FALLSTUDIE A+R

III.1 MÖGLICHKEITEN DES HANDELNS

Intranet

Alternative Darstellung:

[Startseite](#) · [Übersicht](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Datenschutzerklärung](#) · [Registrierung](#) · [Login](#)

BUNDESWEHR
 Intranet

Ihr Suchbegriff

[Aktuelles](#) · [OrgBereiche](#) · [Linkkatalog](#) · [Zentrale Fachinformationen](#) · [Gremien](#) · [Service](#)

Sie sind hier: [Startseite](#)

#ACHTUNG DESINFORMATION ++ Guerilla-Marketingaktion gegen die Bundeswehr ++

Hier informieren.

PERSONENSUCHE

Name:

Vorname:

Beschäftigungsstelle:

Telefon (FspNBw):

E-Mail-Adresse:

suchen

Die Woche im Bild



Berlin, 30.10.2020

Aktuell für Sie ausgewählt: Die Highlights der Bundeswehr aus der vergangenen Woche mit Bildern vom Übungsplatz Klieetz auf der Schießbahn 13 beim Nachtschießen, der Abschlussübung der Einzelkämpfervorausbildung und der bayerischen Anti-Terror-Übung von Polizei und Bundeswehr.

[» Zur Galerie](#)

Tagesbefehl: Der Einsatz gegen das Corona-Virus geht weiter



Berlin, 30.10.2020

Die Verteidigungsministerin betont in ihrem Tagesbefehl, dass die Bundeswehr in dieser angespannten Covid-19-Situation noch mehr unterstützen wird. Sie hebt auch die Vorbildfunktion der Bundeswehr-Angehörigen in dieser Lage hervor und mahnt zur Vorsicht, um gesund zu bleiben.

[» Zum Tagesbefehl](#)

„Geben Sie acht auf sich und Ihre Kameradinnen und Kameraden, Ihre Kolleginnen und Kollegen.“ (Quelle: Bundeswehr/Tobias Koch)

ZUM AUFTRITT



» Der Generalinspekteur im Intranet BMVg

PRESSE UND MEHR



» Presse am Morgen



» FIZ Wissen



» Unterrichtung der Truppe 43/20 – Informationen aus den Einsatzgebieten

KÜRZLICH AKTUELL



» Gesetzentwurf: Fehlverhalten schneller ahnden



» General Zorn ist Schirmherr der

Podcast (48): Heeresbergführer - Spezialisten am Berg

Cyber- und Informationsraum



FALLSTUDIE A+R

III.1 MÖGLICHKEITEN DES HANDELNS

Intranet

Alternative Darstellung; PopUp-Screen mit Lesebestätigung:

The screenshot shows the Bundeswehr Intranet interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Startseite', 'Übersicht', 'Kontakt', 'Impressum', 'Datenschutzerklärung', 'Registrierung', and 'Login'. Below this is a search bar and a menu with 'Aktuelles', 'OrgBereiche', 'Linkkatalog', 'Zentrale Fachinformationen', 'Gremien', and 'Service'. The main content area displays a news article titled 'Die W... #ACHTUNG DESINFORMATION! Guerilla-Marketingaktion gegen die Bundeswehr'. The article includes a warning sign icon and a red sign that says 'VORSICHT-LEBENSGEFAHR' and 'FAKE'. The text describes a 'Zentrum für politische Schönheit' (ZPS) action against the Bundeswehr, involving fake letters and weapons. A 'Dienstanweisung (MilSich)' section provides instructions on how to handle such information, including a 'Handlungsempfehlung' (action recommendation) to report such information to the appropriate authorities. A 'Lesebestätigung' (confirmation) popup window is overlaid on the article, with a close button and the text 'Lesebestätigung'.

PERSONENSUCHE

Name:

Vorname:

Beschäftigungsstelle:

Telefon (FspNBw):

E-Mail-Adresse:

VERZEICHNISDIENST BW

→ Übersicht ZVDBw

Erweiterte Personensuche

INFORMATIONEN ZU CORONA

OPERATION MASK FORCE

#ACHTUNG DESINFORMATION

GEFAHREN IM INFORMATIONSUMFELD

KOSTENFREIES BAHNFAHREN

Die W... #ACHTUNG DESINFORMATION!

Guerilla-Marketingaktion gegen die Bundeswehr

Die Künstleraktionsgruppe „Zentrum für politische Schönheit“ (ZPS) hat heute morgen eine Aktion gegen die Bundeswehr gestartet. Unter anderem werden fingierte Schreiben an Dienststellen verschickt, die dazu auffordern angeblich verschwundene Waffen und Sprengstoff zu melden.

Dienstanweisung (MilSich):

Referat Militärische Sicherheit und Geheimschutz weist darauf hin, weder die in dem Schreiben angegebenen Links/Seiten auszuführen, noch die im Schreiben angegebene Telefonnummer anzurufen!

Wenn Sie ein solches Schreiben erhalten haben ist dieses Ihrem zuständigen Referat Militärische Sicherheit und Geheimschutz zu übergeben!

Handlungsempfehlung:

Verhalten auf Social Media (dienstliche wie private Accounts):

- teilen Sie weder den Link noch den Screenshot auf ihren Social Media Kanälen - auch nicht kommentiert
- um die Reichweite der Aktion nicht unbeabsichtigt zu erhöhen!
- wahren Sie generell Zurückhaltung bei persönlichen Kommentaren

→ **Zur ausführlichen Meldung**

Generalinspekteur Intranet BMVg

am Morgen

fissen

richtung der Truppe
- Informationen
en Einsatzgebieten

zentwurf:
erhalten schneller
en

General Zorn ist Schirmherr der

Podcast (48): Heeresbergführer - Spezialisten am Berg



FALLSTUDIE A+R

III.1 MÖGLICHKEITEN DES HANDELNS



BUNDESWEHR
Intranet

[Startseite](#) · [Übersicht](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Datenschutzerklärung](#) · [Registrierung](#) · [Login](#)

[Aktuelles](#) · [OrgBereiche](#) · [Linkkatalog](#) · [Zentrale Fachinformationen](#) · [Gremien](#) · [Service](#)

PERSONENSUCHE

Name:

Vorname:

Beschäftigungsstelle:

Telefon (FspNBw):

E-Mail-Adresse:

Guerrilla-Marketingaktion gegen die Bundeswehr



Unter anderem wurden Plakate aufgehängt, die vor vermeintlichen Waffen- und Sprengstoffdepots warnen.

Bonn, 26.10.2020

++Das Lagezentrum Cyber- & Informationsraum informiert++

Meldung zur Aktion „Zentrum für politische Schönheit“

Die Künstleraktionsgruppe „Zentrum für politische Schönheit“ (ZPS) hat heute morgen eine Aktion gegen die Bundeswehr gestartet.

Einstufung: Fake News / Desinformation

Derzeit sind fingierte Schreiben des Zentrums für Politische Schönheit (ZPS) im Zusammenhang mit verlorenen Waffen, Munition und Explosivstoffen der Bundeswehr im Umlauf. Das ZPS ist ein Zusammenschluss von etwa 70 Aktionskünstlern und Kreativen. Im Schreiben wird auf ein extra digitales Hinweisportal hingewiesen (www.mad-hinweisportal.de). Dabei soll der Eindruck eines Aufrufes durch den MAD erweckt werden.

Auf der Website wird gegen Belohnung zur Meldung von Hinweisen auf Waffenverluste der Bundeswehr aufgerufen. Die in dem Schreiben angegebene Internetseite www.mad-hinweisportal.de leitet weiter auf die Seite www.unsere-waffen.de. Die angegebene Telefonnummer führt zu einer Bandansage. Die Unterzeichner werden mit unterschiedlichen Namen angegeben.

Dienstanweisung (MiSiCh):

Referat Militärische Sicherheit und Geheimschutz weist darauf hin, weder die in dem Schreiben angegebenen Links/Seiten auszuführen, noch die im Schreiben angegebene Telefonnummer anzurufen!

Wenn Sie ein solches Schreiben erhalten haben ist dieses Ihrem zuständigen Referat Militärische Sicherheit und Geheimschutz zu übergeben!

Handlungsempfehlung:

Verhalten auf Social Media (dienstliche wie private Accounts):

- teilen Sie weder den Link noch den Screenshot auf ihren Social Media Kanälen - auch nicht kommentiert - um die Reichweite der Aktion nicht unbeabsichtigt zu erhöhen!
- wahren Sie generell Zurückhaltung bei persönlichen Kommentaren

VERZEICHNISDIENST BW

» Übersicht ZVDBw

Erweiterte Personensuche

INFORMATIONEN ZU CORONA

 **OPERATION MASK FORCE**

ACHTUNG DESINFORMATION

 **GEFAHREN IM INFORMATIONSUMFELD**

KOSTENFREIES BAHNFAHREN



ÜBERWACHUNGSPROGRAMM CMR - GEFAHRSTOFFE





FALLSTUDIE A+R

III.1 MÖGLICHKEITEN DES HANDELNS

Startseite · Übersicht · Kontakt · Impressum · Datenschutzerklärung · Registrierung · Login

BUNDESWEHR
Intranet

Ihr Suchbegriff

Aktuelles OrgBereiche Linkkatalog Zentrale Fachinformationen Gremien Service

Sie sind hier: Startseite

PERSONENSUCHE

Name:

Vorname:

Beschäftigungsstelle:

Telefon (FspNBw):

E-Mail-Adresse:

VERZEICHNISDIENST BW

Übersicht ZVDBw

Erweiterte Personensuche

INFORMATIONEN ZU CORONA

OPERATION MASK FORCE

ACHTUNG DESINFORMATION

GEFAHREN IM INFORMATIONSUMFELD

KOSTENFREIES BAHNFAHREN

ÜBERWACHUNGSPROGRAMM CMR - GEFAHRSTOFFE

Guerilla-Marketingaktion gegen die Bundeswehr

Bonn, 26.10.2020

++Das Lagezentrum Cyber- & Informationsraum informiert++

Meldung zur Aktion „Zentrum für politische Schönheit“

Die Künstleraktionsgruppe „Zentrum für politische Schönheit“ (ZPS) hat heute morgen eine

Meldung einstufen

Unter anderem waren ...
hängen, die vor vermeintlichen Warten-
und Sprengstoffdepots warnten.

ZPS ist ein Zusammenschluss von etwa 70 Aktionskünstlern und Kreativen. Im Schreiben wird auf ein extra digitales Hinweisportal hingewiesen (www.mad-hinweisportal.de). Dabei soll der

Dienstanweisung geben

Dienstanweisung (MILSich):

Empfehlung für das eigene Kommunikationsverhalten aussprechen

Handlungsempfehlung:

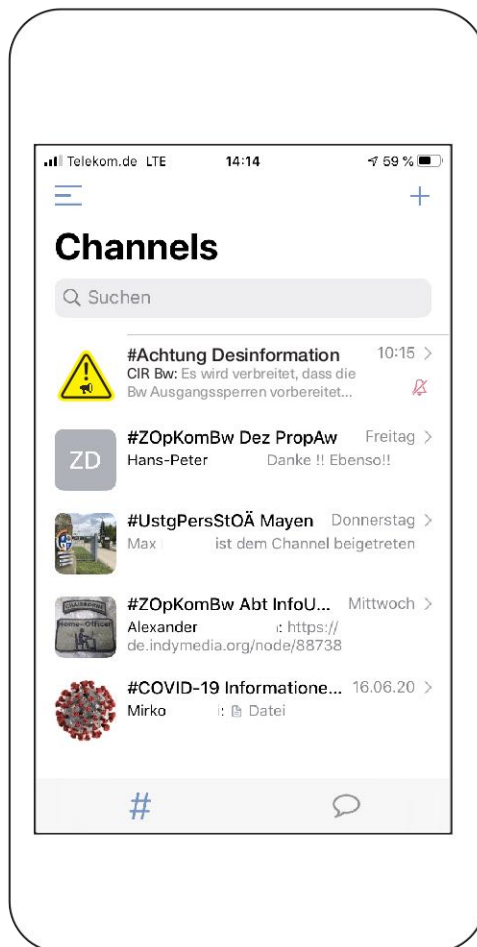
Verhalten auf Social Media (dienstliche wie private Accounts):

- teilen Sie weder den Link noch den Screenshot auf ihren Social Media Kanälen - auch nicht kommentiert - um die Reichweite der Aktion unbeabsichtigt zu erhöhen.
- wahren Sie generell Zurückhaltung bei persönlichen Kommentaren



Bw-Messenger

Das DezePropAw – in enger Abstimmung mit dem KdoCIR & Presse-Info-Stab – sollte im Rahmen der internen Kommunikation mittels Bundeswehr Messenger einen eigenen Kanal **#Achtung Desinformation** auflegen und die Soldaten mit relevanten Meldungen zur Propagandalage informieren.



Verfolgt wird ein Debunking-Ansatz: Misleading Information und Falschnachricht benennen (ohne direktes Zitieren) und richtigstellen. Alternative Ansätze können diskutiert werden.

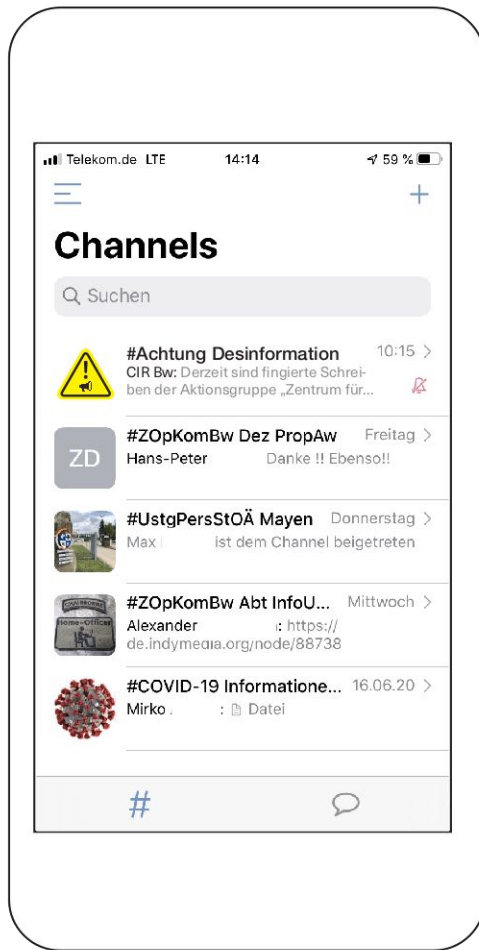
Der Channel könnte auch direkt durch das DezPropAw o. KdoCIR betreut werden, nachdem im Lagezentrum die Analysen und Handlungsempfehlungen aus dem DezPropAw des ZOpKom entsprechend bewertet und priorisiert wurden.

Zur Bekanntmachung des Channels innerhalb der Bw sollte eine entsprechende Kommunikationskampagne durch das ZOpKom aufgelegt und bspw. über die Redaktion der Bw und die PiZ der Orgbereiche eingesteuert werden.

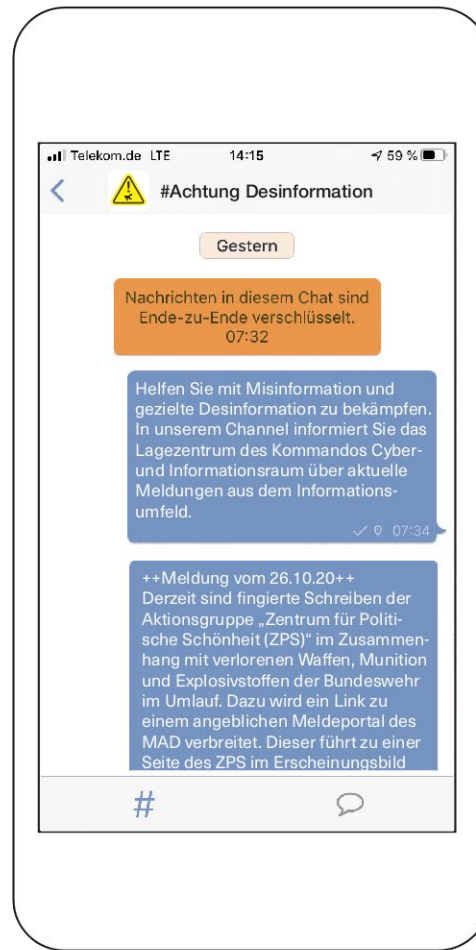
- Flyer
- Plakate/Aushänge
- Informationsschreiben S2/G2
- Intranet



Meldung im Bw Messenger



Startsreen Stashcat mit Channels



Abo des Channels „Achtung Desinformation“ ohne Schreibrechte

→ Autom. generierte Erstmitteilung / „Onboarding“ mit kurzer Info zum Kanal „Achtung Desinformation“

→ Aktuelle Meldung des Lagezentrums CIR





Meldung im Bw Messenger



Aktuelle Meldung des Lagezentrums CIR mit abschließendem Link zum Infoportal bzw. vollständiger Meldung im Intranet



Direkt-Nachricht auf Diensthandy & E-Mail

Ein Empfängerkreis der Führungsebene könnte zusätzlich per Direct-Message über ein relevantes Ereignis im Informationsumfeld in Kenntnis gesetzt werden, um zeitnah in die Lage eingewiesen zu werden. Parallel werden E-Mails mit detaillierten Informationen über den Dienstverteiler versandt.





Reservisten-App

Auch die neue Reservisten-App könnte um eine Rubrik aktueller Meldungen/Hinweise erweitert werden, um Reservisten in ihrer Scharnierfunktion zwischen Bundeswehr und Gesellschaft zeitig bei relevanten Lagen in Kenntnis zu setzen.

